

Portable elektronische Wörterbücher (PEW)

Der Einsatz von PEW bedeutet Zeitersparnis, da das Nachschlagen eines (unbekannten) Wortes schneller geht als im herkömmlichen Wörterbuch, auf Knopfdruck Querverbindungen zwischen den verschiedenen Wörterbüchern hergestellt werden können und die Geräte über Funktionen verfügen, die die Arbeit erleichtern, wie z.B. eine Zoom-Funktion oder ein beleuchtetes Display.

Was sollte man vor der Anschaffung bedenken?

1. Die Geräte dürfen laut Verwaltungsvorschrift des SMK nicht internetfähig sein oder über eine USB-Schnittstelle verfügen. Ihr Speicher darf nicht erweiterbar sein. Ansonsten darf damit in den Leistungsüberprüfungen nicht gearbeitet werden.

2. Da die PEW in allen Fächern verwendet werden dürfen, sollten alle vom Schüler belegten (Fremd)Sprachen enthalten sein. Deutsch wird in den meisten Geräten in der Dudenversion angeboten.

Für Russisch gibt es momentan leider noch keine empfehlenswerten Angebote in Kombination mit anderen Sprachen.

3. In der Oberstufe - vor allem in den Leistungskursen Englisch bzw. Französisch - sollte man auf monolinguale Wörterbücher nicht verzichten. Sie sind bei der Erstellung eigener Texte von großem Wert.

4. Es sollte sich bei den aufgespielten Wörterbüchern in jedem Fall um die Vollversion handeln, nicht um gekürzte Fassungen, wie sie z.B. in online-Wörterbüchern und Smartphone-Apps angeboten werden.

Mögliche Optionen sind laut der Fachzeitschrift „Fremdsprachlicher Unterricht 120/2012“:

EWG 570c (Casio)

- Eng ↔ Eng ↔ Deu
- Frz ↔ Frz ↔ Deu
- La ↔ Deu
- Spa ↔ Deu
- Duden

Ca. 160,-€

► **Dieses Gerät wird am GSG eingesetzt und hat sich bisher bewährt.**

PSW-470 (Franklin)

- Eng ↔ Deu
- Frz ↔ Deu
- PONS Schülerwörterbuch Deutsch
- keine Displaybeleuchtung

Ca. 70,-€

GR-T 700 (Seiko)

- Eng ↔ Eng ↔ Deu
- Fachwörterbuch Wirtschaft, Handel, Finanzen Eng ↔ Deu
- Duden

Ca. 100,- €